

Mitwirkende Referenten – 11. Göttinger Forum 2013

Peter Goergen

Volljurist; seit 1992 im Bundesministerium für Arbeit und Soziales; seit 2002 Leiter des Referats „Zusätzliche Altersvorsorge“ (Betriebsrente, Riester-Rente, Berufsständische Versorgung).

Prof. Klaus Bepler

Geboren 1947 in Frankfurt am Main. Abitur am altsprachlichen Kolleg St. Blasien (Schwarzwald). Nach Staatsexamina und (von 1971 bis 1980) Assistententätigkeit in Bonn (Professor Dr. Herbert Fenn), seit 1980 als Richter in der Arbeitsgerichtsbarkeit (ArbG Köln, Aachen und Bonn), von 1986 bis 1988 abgeordnet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an das Bundesarbeitsgericht (3. Senat); 1991/1992 ArbG Cottbus; von Mai 1992 bis Mai 1993 an den LAG Köln und Brandenburg in Potsdam; seit 19. Mai 1993 Richter, seit 28. Dezember 2004 Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht; von 1994 bis Ende 2004 tätig im 3. (Betriebsrenten-) und seit 28. Dezember 2004 im 4. (Tarif-)Senat. Seit 1. Juni 2012 im gesetzlichen Ruhestand.

Seit 1988 Lehraufträge an den Universitäten Bonn und Halle-Wittenberg; seit Juni 2009 Honorarprofessor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Mitherausgeber der Fachzeitschrift „Recht der Arbeit“ (RdA) und des Juris Praxisreport Arbeitsrecht; Vorsitzender des Vermittlungsausschusses der Zentral-KODA, der Kommission zur Regelung des kirchlichen Dienstrechts, und (seit 2013) auf Vorschlag der Dienstnehmerseite gewählter Mit-Vorsitzender des Vermittlungsausschusses der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes. .

Veröffentlichungen zu arbeitsrechtlichen Themen, u.a. zum Betriebsrenten- und zum Tarifvertragsrecht; Vortragstätigkeit u.a. in der Richterweiterbildung, der Betriebsräte- und der Fachanwaltsschulung.

Prof. Dr. Christine Trampusch

Christine Trampusch ist Politikwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Vergleichende Politische Ökonomie, insbesondere Spielarten des Kapitalismus, Finanzmarkt, Wohlfahrtsstaat, Industrielle Beziehungen, Bildungspolitik, Europäisierung und qualitative vergleichende und fallinterne Methoden. Im Bereich der Altersvorsorge hat sie sich international vergleichend mit der Frage tariflicher Altersvorsorgemodelle befasst (Forschungsprojekt, finanziert vom Schweizer Nationalfonds, 2009-2011).

Ihre Forschungsergebnisse wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Zeitschriften publiziert, darunter *British Journal of Political Science*, *British Journal of Industrial Relations*, *Berliner Journal für Soziologie*, *Comparative Politics*, *European Journal of Industrial Relations*, *European Journal of Political Research*, *German Politics, Governance, Industrielle Beziehungen*, *Journal of European Social Policy*, *Journal of Social Policy*, *Politische Vierteljahresschrift*, *Regulation & Governance*, *Social Policy & Administration*, *Swiss Political Science Review*, *Zeitschrift für Parlamentsfragen*, *Zeitschrift für Staats- und Europawissenschaften* und *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft*. Im Juni 2009 ist im Campus Verlag ihr Buch „*Der erschöpfte Sozialstaat*“ erschienen. Im März 2011 ist im Routledge Verlag der Sammelband „*Switzerland in Europe. Continuity and Change in the Swiss*

Political Economy“ erschienen, den sie zusammen mit André Mach herausgegeben hat. 2012 wurde bei Oxford University Press der Sammelband „*The Political Economy of Collective Skill Formation Systems*“, den Frau Trampusch zusammen mit Marius R. Busemeyer herausgegeben hat, veröffentlicht.

Stationen

- Studium Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre Universität Regensburg (Magister Artium) (1990-1995)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bayerische Arbeitgeberverbände (1995-1997)
- Promotion DFG-Graduiertenkolleg Universität Göttingen „Die Zukunft des Europäischen Sozialmodells“ (1997-2000)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Gruppe Prof. Wolfgang Streeck, Habilitation Universität Göttingen (2001-2006)
- Professorin Universität Bern „Vergleichende Politik, insbesondere Wohlfahrtsstaatenforschung“ (2007-2011)
- Seit Juli 2011 Universität zu Köln „Lehrstuhl für International Vergleichende Politische Ökonomie und Wirtschaftssoziologie“, Brückenprofessur Max-Planck-Institut
- Gründung des Cologne Center for Comparative Politics (CCCP) mit Prof. André Kaiser (2012)

Neue Publikationen

Forthcoming: „Why Preferences and Institutions Change: A Systematic Process Analysis of Credit Rating in Germany“. In: *European Journal of Political Research*.

Forthcoming: „Agricultural Interests and the Origins of Capitalism: A Parallel Comparative History of Germany, Denmark, New Zealand, and the United States“. In: *New Political Economy*. (together with Dennis C. Spies)

2013: „Liberalization by Exhaustion: Transformative Change in the German Welfare State and Vocational Training System“. In: *Zeitschrift für Sozialreform* 59(3): 291-311 (together with Marius R. Busemeyer); <http://www.z-sozialreform.de/theme/zsr/ccm/navigation/f-r-leser/aktuelle-ausgabe/>

2013: „Employers and Collectively Negotiated Occupational Pensions in Sweden, Denmark and Norway: Promoters, Vacillators and Adversaries.“ In: *European Journal of Industrial Relations* 19(1): 37-53. <http://ejd.sagepub.com/content/19/1/37.short>

2012 „Institutional Shrinkage: The Deviant Case of Swiss Banking Secrecy“. In: *Regulation & Governance* 6: 242-259 (together with Simon Steinlin). <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1748-5991.2012.01128.x/abstract>

2012. "The Political Economy of Collective Skill Formation Systems", Oxford University Press (together with Marius R. Busemeyer): <http://ukcatalogue.oup.com/product/9780199599431.do>

2012. "Skills and Industrial Relations in Coordinated Market Economies: Continuing Vocational Training in Denmark, the Netherlands, Austria, and Switzerland". In: *British Journal of Industrial Relations* 50(4): 644-666; (together with Pierre Eichenberger); <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1467-8543.2011.00864.x/full>.

Wolfgang Koberski

(MinDir a.D., Mitglied des Vorstandes)

Geboren am 8. Oktober 1950 in Desingerode/Krs. Göttingen; verheiratet. 1969 Abitur in Emmendingen. Jurastudium in Freiburg, erstes und zweites Staatsexamen. Eintritt in das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (BMA) im Oktober 1977. 1990 bis 1992 Leiter des Referats Arbeits- und Tarifrecht in der Außenstelle Berlin des BMA, Juli 1992 Leiter des Referats Grundsatzfragen des Arbeitsrechts, Mitbestimmung, Beziehungen zu anderen Rechtsgebieten. Ab 1998 Leiter der Unterabteilung IIIa, ab 2001 Abteilungsleiter Europäische und Internationale Sozialpolitik. Oktober 2002 Leiter der Abteilung „Europapolitik, Internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik“ im BMWA. Seit November 2005 Leiter der Abteilung VI „Europäische und Internationale Beschäftigungs- und Sozialpolitik“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Ab 09/2009 Direktor bei den Sozialkassen der Bauwirtschaft (Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG) in Wiesbaden. Ab 09/2010 Vorstandsmitglied der Sozialkassen.

Heribert Karch

Heribert Karch ist seit 2001 Geschäftsführer der MetallRente GmbH, dem heute größten branchenübergreifenden industriellen Versorgungswerk in Deutschland. Der ausgebildete technische Zeichner und Absolvent der Akademie der Arbeit/Frankfurt wurde 1998 zum Leiter der Abteilung Tarifpolitik beim Vorstand der IG Metall bestellt. In dieser Funktion war Heribert Karch maßgeblich am Gründungsprozess des Versorgungswerks MetallRente, einer gemeinsamen Einrichtung der beiden Tarifvertragsparteien Gesamtmetall und IG Metall, beteiligt. Seit Mai 2011 ist Heribert Karch außerdem Vorsitzender des Vorstandes der *Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba)*.

Frank Racky, LL.M., MPA

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Referent Tarifpolitik und Arbeitsrecht beim Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V.

Michael Mostert

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie. – Abtlg. Tarifrecht/-gestaltung